

Sachdokumentation:

Signatur: DS 1587

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/1587



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Kontrolle von Wasser – vom Grundwasser über Oberflächenwasser bis hin zum Wasserhahn – **ist eine der zentralen Fragen der Gegenwart und der Zukunft.** Die Verschmutzung und Übernutzung des Wassers haben vielerorts unumkehrbare Umweltveränderungen in Gang gesetzt. Für viele Menschen ist der Kampf um den Zugang zu sauberem Wasser eine tägliche Realität. Trinkwasser wird verschmutzt, privatisiert und teuer verkauft, abgezweigt oder es versiegt. Mit gravierenden Konsequenzen für Ökosysteme und für die Menschen, deren Leben auf diesen Ökosystemen basiert.

Water Grabbing – die Aneignung von und Kontrolle über Wasser durch mächtige Akteure – **nimmt weltweit zu und steht in eklatantem Widerspruch zum Menschenrecht auf Wasser.**

Mit dem Forum «**Wasser ist ein Recht, kein Geschäft!**» stellen wir diese Entwicklung zur Debatte und blicken auf verschiedene Facetten von Water Grabbing. In Workshops werden fünf bedeutende Aspekte von Water Grabbing diskutiert: Bergbau, Agrobusiness, Flaschenwasserindustrie, Privatisierung von Wasserversorgung sowie Staudämme. **Im Fokus stehen dabei Schweizer Konzerne und Wasserkonflikte rund um deren Aktivitäten** sowie die Auswirkungen von Water Grabbing. **Ebenso zentral sind aber auch Widerstände gegen diese Entwicklung und Alternativen dazu.** Davon berichten Betroffene und AktivistInnen aus erster Hand. Weiter beschäftigt sich das Forum mit der Rolle der offiziellen Schweiz in der globalen Wasserpolitik. **Während des gesamten Forums setzen wir uns mit der Frage auseinander, wie wir wirksam zur Umsetzung des Rechts auf Wasser beitragen können.**

WASSER **ist ein Recht**
kein Geschäft!
WASSER IST EIN RECHT, KEIN GESCHÄFT!
FORUM GEGEN WATER GRABBING
Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Oktober 2018
im Kirchengemeindehaus Johannes, Wylerstrasse 6, Bern

Freitag, 19. Oktober 2018

19 **VIDEOBOTSCHAFT** von Léo Heller,
UNO-Sonderberichterstatter für das Menschenrecht auf sicheres Trinkwasser

19.30 > 21.00 **PODIUMSDISKUSSION** fünf Aspekte von Water Grabbing aus der Perspektive der betroffenen Bevölkerung
Referent*innen: Samuel Arregoces, Vertreter der afrokolumbianischen Gemeinschaft, die von der gigantischen Kohlemine El Cerrejón im Nordosten Kolumbiens betroffen ist. Michelle Neves Capuchinho, Landlosenbewegung MST Brasilien, Agrobusiness und Wasser. Satoko Kishimoto, Transnational Institute, Probleme der Privatisierung von Wasserversorgungen. Ercan Ayboga, Mesopotamische Umweltbewegung, Wasserkonflikte um Staudämme. David Sánchez Carpio, Food & Water Watch Europa, zur Auswirkung der Flaschenwasserindustrie; Moderation: Yvonne Zimmermann, SOLIFONDS

Samstag, 20. Oktober 2018

9 **INPUTREFERAT** zu Water Grabbing

9.45 > 11.45 **WORKSHOPS (A – E)** zu fünf Aspekten von Water Grabbing

WORKSHOP A BERGBAU Referent*in: Samuel Arregoces von der afrokolumbianischen Gemeinde Tabaco, die von der gigantischen Kohlemine El Cerrejón im Nordosten Kolumbiens direkt betroffen ist; Jenny Ortiz von der NGO CINEP, die die von der Kohlemine El Cerrejón betroffenen Gemeinden begleitet. **Themen:** Bergbau und Wasserverbrauch, Umleitung und Verschmutzung von Flüssen, Zerstörung von Lebensraum

WORKSHOP B AGROBUSINESS Referentin: Michelle Neves Capuchinho von der Landlosenbewegung MST Brasilien. **Thema:** Agrobusiness, Wasserverbrauch und -verschmutzung, Kampf gegen Agrargifte

WORKSHOP C FLASCHENWASSERINDUSTRIE Referent: David Sánchez Carpio, Geschäftsleiter von Food & Water Watch Europe. **Thema:** Konflikte rund um das Abfüllen von Wasser durch Nestlé und weitere Konzerne

WORKSHOP D PRIVATISIERUNG VON WASSERVERSORGUNG Referent*innen: Roland Brunner, vpod Zürich; Satoko Kishimoto, Transnational Institute; Lisa Krebs, Blue Community. **Thema:** Privatisierung der Zürcher Wasserversorgung, Folgen von Privatisierungen und Public-Private Partnerships, Alternativen, z.B. Public-Public Partnerships

Samstag, 20. Oktober 2018 (Fortsetzung)

WORKSHOP E STAUDÄMME Referent*in: Ercan Ayboga, Mesopotamische Umweltbewegung, zum Ilisu-Staudamm; Vertreter*in der Bewegung von Staudambetroffenen in Brasilien MAB (angefragt). **Thema:** Mega-Staudämme und Wasserkonflikte (Vertreibungen und Verlust von historisch bzw. ökologisch wertvollen Gebieten durch Überschwemmungen, Wasserknappheit am Flussunterlauf)

MITTAGESSEN

13.30 **PODIUM**
Die Rolle der offiziellen Schweiz in der globalen Wasserpolitik
Diskussion mit Nationalrat Cédric Wermuth, Isabella Pagotta (Programme Manager Global Programme Water DEZA) und Satoko Kishimoto (Transnational Institute TNI, Expertein zu Public-Private Partnerships und Public-Public Partnerships). Moderation: Daniel Stern (Journalist der Wochenzeitung WOZ)

15.30 **WORLD CAFÉ**
Verschiedene Organisationen und Initiativen stellen ihre Arbeit zum Thema Wasser vor und vernetzen sich

17.15 **ABSCHLUSSPLENUM / VERABSCHIEDUNG MANIFEST**

Sonntag, 21. Oktober 2018

9.30 **ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST**
zum Thema **Wasser in der Johanneskirche** mit Jürg Liechti, Pfarrer Kirchengemeinde Bern-Johannes, und Maria Regli, Theologin Pfarrei St. Marien

Anmeldung an: info@multiwatch.ch
Das ausführliche Programm ist auf www.no-water-grabbing.ch zu finden.

Das Forum wird begleitet von Rhythmik-Improvisationen des Perkussionisten Charlie Dahlin.

Das Forum wird organisiert von Multi-Watch und unterstützt von Ref. Kirchen Be-Ju-So, Bereich OeME-Migration, OeME-Kommission Bern-Stadt, Kirchengemeinde Johannes und Pfarrei St. Marien.

 Kirchengemeindehaus Johannes Wylerstrasse 5, 3014 Bern
Anfahrt vom Bahnhof Bern: **Bus Nr. 20** Richtung Wankdorf
Haltestelle Lorraine

